

Curriculum Vitae mit integrierter Publikationsliste

Prof. Dr. Romy Fröhlich

Institut für Kommunikationswissenschaft
Ludwig-Maximilians-Universität München
80538 München

Tel.: + 49 [0]89 / 2180 -9454 (-9457)

Fax: + 49 [0]89 / 2180 -9014

Stand: April 2009

Curriculum Vitae

Romy Fröhlich

Tabellarischer Lebenslauf

1976 – 1979	Markgrafen-Gymnasium Karlsbad-Langensteinbach
1976 – 1979	Ausbildung am Badischen Konservatorium Karlsruhe im Hauptfach Klavier. Nebenfächer: Theorie und Kammermusik
1979	Reifeprüfung im neusprachlichen mathematisch-naturwissenschaftlichen Zweig des Markgrafen-Gymnasiums
1979/80 – 1985	Studium der Kommunikationswissenschaft (Zeitungswissenschaft) an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Nebenfächer: Theaterwissenschaft und Neuere Deutsche Literaturgeschichte
Juni 1980 – Juni 1982	Assistentin der Interviewereinsatzleitung INFRATEST, München
Juli – Oktober 1982	Praktikum beim Presse- und Informationsamt der Stadt Karlsruhe
April 1983 – Juni 1985	Mitarbeiterin der Stabsabteilung Presse und Information der Münchner Messe- und Ausstellungs GmbH (MMG)
Juli 1985	Magister Artium an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Betreuer: Prof. Dr. Klaus Schönbach. Titel der Magisterarbeit: <i>Pressearbeit und Lokalpresse. Eine inhaltsanalytische Untersuchung zur Nachrichtenwertforschung</i>
August 1985 – März 1986	Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Gesellschaft für Konsum-, Markt- und Absatzforschung (GfK) Nürnberg
April 1986 – März 1993	Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Ergänzungsstudiengang Journalistik — seit 1990 Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung — der Hochschule für Musik und Theater Hannover
Juli 1989 – Oktober 1989	Visiting Scholar, School of Journalism, Ohio State University, Columbus, Ohio (USA)
Wintersemester 1990/91	Lehrauftrag für Public Relations an der Universität Leipzig, Sektion Journalistik
September 1992 – Juli 1994	Nebenberuflicher Lehrauftrag für Grundlagen der Public Relations und PR-Ethik im Ausbildungsprogramm "PR-Assistentin/PR-Assistent" der DPRG Niedersachsen/Bremen
April 1993 – März 1994	Leiterin "Gesamtkommunikation und Forschung" bei der PR-Agentur <i>Kroehl Gruppe</i> , Frankfurt a. M.

Juni 1993	Promotion zum Dr. phil. (magna cum laude) an der Hochschule für Musik und Theater Hannover bei Prof. Dr. Klaus Schönbach. Titel der Dissertation: <i>Public Relations für öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten. Eine mediengeschichtliche Untersuchung zur Determinierung organisationalen Krisenverhaltens.</i>
April 1994 – März 1998	Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung der Hochschule für Musik und Theater Hannover mit acht Wochenstunden Lehrverpflichtung
April 1996 – März 1998	Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit der Hochschule für Musik und Theater Hannover (nebenamtlich)
Oktober 1996 – Sept. 1997	Vertretung einer C3-Professur für "Journalistik und Öffentlichkeitsarbeit unter besonderer Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Aspekte der Kommunikationswissenschaft" an der Sektion für Publizistik und Kommunikation der Ruhr-Universität Bochum
April 1998 – September 2000	Professorin (C3) für "Journalistik und Öffentlichkeitsarbeit unter besonderer Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Aspekte der Kommunikationswissenschaft" an der Sektion für Publizistik und Kommunikation der Ruhr-Universität Bochum
Seit Oktober 2000	Professorin (C3) für "Kommunikationswissenschaft" am Institut für Kommunikationswissenschaft (ZW) der Ludwig-Maximilians Universität München
März 2002	Ruf auf die C4-Professur für Sportpublizistik der Deutschen Sporthochschule Köln (abgelehnt).
Wintersemester 2002/03	Forschungsfreisemester: Einladung der School of Design, Communication & IT, The University of Newcastle, Australien.
März 2007	Ruf auf die Forschungsprofessur an der Faculty for Humanities and Social Sciences, University of Technology, Sydney, Australien (abgelehnt).

Institutsinternes/hochschulinternes Engagement/Gremienarbeit

1989 – 1990	Gewähltes Mitglied des Konzils der Hochschule für Musik und Theater Hannover als Vertreterin der künstlerischen und wissenschaftlichen Mitarbeiter
1990 – 1998	Koordinatorin des deutsch-schwedischen Austauschprogramms für Journalistikstudenten des Ergänzungsstudiengangs Journalistik Hannover und Journalistikstudenten aus Göteborg und Stockholm (in Zusammenarbeit mit der schwedischen Botschaft und dem Presse- und Informationsamt der Bundesregierung)

1992 – 1998	Gewähltes Mitglied des Personalrats der Hochschule für Musik und Theater Hannover
1994 – 1997	Mitglied der Senatskommission für Frauenförderung und Frauenfragen an der Hochschule für Musik und Theater Hannover
1995 – 1997	Gewähltes Mitglied des Konzils der Hochschule für Musik und Theater Hannover als Vertreterin der künstlerischen und wissenschaftlichen Mitarbeiter
1998 – 2000	Mitglied des Direktoriums des Instituts für Pädagogik und Publizistik der Ruhr-Universität Bochum
1998 – 2000	Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der HWP-Förderkommission NRW der Ruhr-Universität Bochum
1998 – 2000	Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der internationalen Marie-Jahoda-Gastprofessur der sozialwissenschaftlichen Fakultät an der Ruhr-Universität Bochum
1999 – 2000	Mitglied der Strukturkommission "Leistungsbezogene Mittelvergabe" des Instituts für Pädagogik und Publizistik der Ruhr-Universität Bochum
1999 – 2000	Mitglied der Finanz- und Haushaltskommission des Instituts für Pädagogik und Publizistik der Ruhr-Universität Bochum
1999 – 2000	gewähltes Mitglied des Fakultätsrates der Fakultät für Philosophie, Pädagogik und Publizistik (III) der Ruhr-Universität Bochum
1999 – 2000	Vorsitzende der Prüfungskommission der Fakultät III der Ruhr-Universität Bochum
Wintersemester 1999/00	Senatsberichterstatteerin für Berufungsverfahren an der Ruhr-Universität Bochum
Oktober 2001 – Oktober 2002	Stellvertretender Vorstand des Instituts für Kommunikationswissenschaft der LMU München
Seit Wintersemester 2001/02	Stellvertretendes Mitglied des Lehrkörpers in den Förderungsausschüssen gem. § 42 BaföG, LMU München.
Seit Wintersemester 2001/02	Mitglied des Promotionsausschusses Dr. rer. pol. der LMU München
Seit Wintersemester 2002/03	Gewähltes Mitglied des Fakultätsrats der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München

Wintersemester 2002/03 – Sommersemester 2004	Gewähltes Mitglied des Senats der Ludwig-Maximilians-Universität München [dabei auch Senatsberichterstatteerin in Berufungsverfahren an der LMU]
Seit Wintersemester 2004/05	Mitglied des LMU-Beirats für das Auslands- und Ausländerstudium
2006 – 2008-09-30	Vorstand des Instituts für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung (IfKW) der LMU München
Seit Sommersemester 2007	Mentorin für Nachwuchswissenschaftlerinnen der Fakultät 15 der LMU München
Seit Sommersemester 2007	LMU-Vertrauensdozentin der Bayerischen Elite Akademie /Bayerisches Elite-Netzwerk

Sonstiges Engagement

1993 – 1998	Mitglied der Arbeitsgruppe "Frauen und Medien" des Landesfrauenrates Niedersachsen
1995 – 1997	Mitglied der Planungskommission für einen grundständigen Studiengang Public Relations an der Fachhochschule Hannover
1995 – 1998	Schatzmeisterin der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (DGPK)
1997 – 2000	Mitglied des Arbeitskreises "Medien und Krieg" der Landesarbeitsgruppe Friedensforschung NRW
1998 – 2002	Stellvertretende Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (DGPK)
Oktober 2001-Januar 2003	Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Initiative „KommIT – Frauen in IT-Berufen“ der Landeshauptstadt München.
Seit April 1998	Manuskriptgutachterin der Fachzeitschrift <i>Rundfunk und Fernsehen</i>
Seit Juli 1998	Mitglied des Ausbildungsausschusses der Deutschen Public Relations Gesellschaft (DPRG)
Seit Juli 1999	Vorsitzende des Ausbildungsausschusses der Deutschen Public Relations Gesellschaft (DPRG)
Seit Oktober 1998	Associate Editor der wissenschaftlichen Fachzeitschrift <i>Feminist Media Studies</i> (Routledge, GB)

Seit Juli 2000	Mitglied des Leading Council der Professional Education Division der International Association for Mass Communication Research (IAMCR)
März 2001–März 2006	Jurymitglied „Internationaler AV-Medien-Sonderpreis DPRG & CERP“ im Rahmen des „Worldmediafestival“
Seit Oktober 2001	Mitglied der DPRG-Zertifizierungskommission für PR-Aus- und -Weiterbildung.
Mai 2002–Juni 2006	Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft DGPK.
2004-2005	Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Fachzeitschrift <i>Presseprecher. Fachmagazin für Öffentlichkeit und Kommunikation</i> (Politikverlag Helios, Berlin).
Seit Februar 2004	Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des PR-Fernstudiengangs „com ⁺ plus“, Zentrum für angewandte Kommunikation der Universität Münster.
Seit März 2004	Jurymitglied „Deutscher PR-Preis“ der DPRG.
Seit August 2004	DFG-Ad-hoc Gutachterin
Seit September 2004	DAAD Gutachterin, Auslandsstipendien für Studierende und Graduierte
November 2004	Ad-hoc-Gutachterin des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (SNF) [DFG-Pendant in der Schweiz]
Seit Juni 2007	Mitglied des Editorial Boards der wissenschaftlichen Fachzeitschrift <i>Communication, Culture & Critique Journal</i>
Seit Juli 2007	Mitglied des Editorial Boards der wissenschaftlichen Fachzeitschrift <i>Journalism & Mass Communication Editor</i>
Seit April 2008	Member of the review board der internationalen Fachzeitschrift <i>Studies in Communication Sciences</i>
Seit September 2008	Member of the review board der internationalen Fachzeitschrift <i>Corporate Communication</i> (Emerald)

Mitgliedschaften in (wissenschaftlichen) Fachverbänden

Seit 1987: Deutsche Gesellschaft f. Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (DGPK)

- 1995 – 1998: Schatzmeisterin der DGPK

- 1998 – 2002: Stellvertretende Vorsitzende der DG PuK
- 2002 – 2006: Vorsitzende der DG PuK

Seit 1988: Deutsche Public Relations Gesellschaft (DPRG)

- seit 1997: Mitglied der DPRG-Ausbildungskommission [Erstellung des Berufsbildes PR und Redaktion der Broschüre "Berufsbild Öffentlichkeitsarbeit" der DPRG (zusammen mit Reinhold Fuhrberg und Peter Szyszka] sowie Entwicklung eines Akkreditierungsverfahrens für PR-Aus- und -Weiterbildungsangebote)
- seit 2001: Mitglied der DPRG-Arbeitsgruppe „Audiovisuelle Medien“
- Seit Oktober 2001: Vorsitzende der DPRG-Ausbildungskommission

Seit 1989: Association for Education in Journalism and Mass Communication (AEJMC)

- seit 1996: Gutachterin im 'blind review'-Verfahren für Konferenzvorträge

Seit 1992: International Communication Association (ICA)

- seit 1998: Gutachterin im 'blind review'-Verfahren für Konferenzvorträge

Seit 1993: International Association for Mass Communication Research (IAMCR)

- seit 2000: Mitglied des Leading Council der Professional Education Division

Wissenschaftliche Veröffentlichungen

Monografien

Frauen und Massenmedien. Eine Bibliographie. Bochum: Universitätsverlag Dr. N. Brockmeyer, 1993. (mit Christina Holtz-Bacha)

Rundfunk-PR im Kontext. Historische und organisationstheoretische Bedingungen am Beispiel der ARD. Opladen: Westdeutscher Verlag, 1994.

Geschlossene Gesellschaft? Frauen in der Publizistik — zwischen Majorität und Minorität. Bochum: Universitätsverlag Dr. N. Brockmeyer, 1995. (mit Christina Holtz-Bacha)

Frauen und Medien — Eine Synopse der deutschen Forschung. Opladen: Westdeutscher Verlag, 1995. (mit Christina Holtz-Bacha)

Traumberuf Medien? Daten und Fakten zu einem vermeintlich frauendominierten Berufsfeld (mit einer Lehr- und Informations-CD-ROM). Wiesbaden: VS, 2004 (mit Johanna Schwenk).

Theoretische Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit (Modul 301 der Fernstudiengänge Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit der Deutschen Fachjournalisten-Schule). Berlin, Teltow: Deutsche Fachjournalisten-Schule, 2004.

Public Relations. Daten und Fakten der geschlechtsspezifischen Berufsfeldforschung. München, Wien: Oldenbourg, 2005 (mit Sonja Peters und Eva-Maria Simmelbauer).

Einführung in die sozialwissenschaftliche Datenanalyse. Ein multimediales Selbstlernprogramm. Wiesbaden: VS, 2005 (mit Gertraud Wutz und Raphael Rossmann).

Editionen

Der andere Blick. Aktuelles zur Massenkommunikation aus weiblicher Sicht. Bochum: Universitätsverlag Dr. N. Brockmeyer, 1992. (als Herausgeberin).

Journalism education in Europe and North America. A structural comparison. London: Hampton Press, 2003. (als Herausgeberin; mit Christina Holtz-Bacha)

Handbuch der Public Relations. Wissenschaftliche Grundlagen und berufliches Handeln. Mit Lexikon. Wiesbaden: VS Verlag, 2005. (als Herausgeberin; zusammen mit Günter Bentele und Peter Szyszka).

Handbuch der Public Relations. Wissenschaftliche Grundlagen und berufliches Handeln. Mit Lexikon (überarbeitet, aktualisierte und erweiterte Auflage). Wiesbaden: VS Verlag, 2008. (als Herausgeberin; zusammen mit Günter Bentele und Peter Szyszka).

Women journalists in the Western world: Equal opportunities and what surveys tell us. Cresskill, N.J.: Hampton Press, 2008. (als Herausgeberin; mit Sue Lafky).

Aufsätze in Sammelwerken

Einleitung: Frauen und Medien — Nur ein Thema "en vogue"? In Romy Fröhlich (Hrsg.), *Der andere Blick. Aktuelles zur Massenkommunikation aus weiblicher Sicht* (S. 9–24). Bochum: Universitätsverlag Dr. N. Brockmeyer, 1992.

Gebremster Aufstieg. Frauen in der Kommunikationswissenschaft. In Romy Fröhlich (Hrsg.), *Der andere Blick. Aktuelles zur Massenkommunikation aus weiblicher Sicht* (S. 263–276). Bochum: Universitätsverlag Dr. N. Brockmeyer, 1992. (mit Christina Holtz-Bacha)

Zur Situation von Frauen in PR-Berufen. In H.-D. Fischer & Ulrike G. Wahl (Hrsg.), *PR — Öffentlichkeitsarbeit* (S. 167–177). Frankfurt a. M.: Peter Lang, 1993. (unter Mitarbeit von Pamela J. Creedon)

Structures of inhomogeneity — dilemmas of journalism training in Europe. In Gerd G. Kopper (Hrsg.), *Innovation in journalism training. A European perspective* (S. 13–25). Berlin: Vistas, 1993. (mit Christina Holtz-Bacha)

Wo bleibt die New Majority? Frauen in der Kommunikationswissenschaft. In Marie Luise Angerer & Johanna Dorer (Hrsg.), *Gender und Medien. Theoretische Ansätze, empirische Befunde und Praxis der Massenkommunikation. Ein Textbuch zur Einführung* (Schriftenreihe ‚Studienbücher zur Publizistik und Kommunikationswissenschaft‘, hrsgg. von Wolfgang R. Langenbacher, Bd. 9) (S. 47–62). Wien: Braumüller, 1994. (mit Christina Holtz-Bacha)

Einstieg und Aufstieg mit Tücken. Das Beispiel Public Relations. In Marie Luise Angerer & Johanna Dorer (Hrsg.), *Gender und Medien. Theoretische Ansätze, empirische Befunde und Praxis der Massenkommunikation. Ein Textbuch zur Einführung* (Schriftenreihe ‚Studienbücher zur Publizistik

und Kommunikationswissenschaft', hrsgg. von Wolfgang R. Langenbucher, Bd. 9) (S. 94–101). Wien: Braumüller, 1994.

Ausbildung für Kommunikationsberufe. In Romy Fröhlich & Christina Holtz-Bacha: Frauen und Medien. Eine Synopse der deutschen Forschung (S. 92–135). Opladen: Westdeutscher Verlag, 1995.

Der Markt der Frauenmedien in der Bundesrepublik Deutschland. In Romy Fröhlich & Christina Holtz-Bacha: Frauen und Medien. Eine Synopse der deutschen Forschung (S. 136–180). Opladen: Westdeutscher Verlag, 1995.

Ausblick: Konsequenzen für die Praxis. In Romy Fröhlich & Christina Holtz-Bacha: Frauen und Medien. Eine Synopse der deutschen Forschung (S. 293–304). Opladen: Westdeutscher Verlag, 1995.

Disputieren, flamen, chatten: Frauen und Männer in den kommunikativen Nischen des Internet. In Elisabeth Prommer, Christiane Hackl und Brigitte Scherer (Hrsg.), Models und Machos? Frauen- und Männerbilder in den Medien (S. 301–327). München: Ölschläger, 1996. (mit Lutz Goertz)

Auf der Suche nach dem PR-Urknall — oder: Über einige Missverständnisse und Defizite in der PR-Geschichtsschreibung. In Peter Szyszka (Hrsg.), Auf der Suche nach einer Identität. Annäherungen an eine Geschichte deutscher Öffentlichkeitsarbeit. (Leipziger Skripten für Public Relations und Kommunikationsmanagement, Nr. 2) (S. 12–16). Leipzig: Universität Leipzig, Lehrstuhl für Öffentlichkeitsarbeit/PR, 1996.

Between challenge and burden: Changing contexts in East Germany after democratization. In James L. Owen (Hrsg.), Context and communication behavior (S. 445–453). Reno, Nevada: Context Press, 1997.

Journalismusbildung in Europa. In Gerd G. Kopper (Hrsg.), Europäische Öffentlichkeit. Entwicklung von Strukturen und Theorie (S. 149–182). Berlin: Vistas, 1997. (mit Christina Holtz-Bacha)

Auf der Suche nach dem PR-Urknall — oder: Über einige Missverständnisse und Defizite in der PR-Geschichtsschreibung. In Peter Szyszka (Hrsg.), Auf der Suche nach einer Identität. Annäherungen an eine Geschichte deutscher Öffentlichkeitsarbeit (S. 69–77). Berlin: Vistas, 1997. [unveränderter Nachdruck aus den Leipziger Skripten für Public Relations und Kommunikationsmanagement, Nr. 2]

Diskussionspartner oder Selbstdarsteller? Nutzer im Usenet. In Helmut Schanze & Manfred Kammer (Hrsg.), Interaktive Medien und ihre Nutzer. Voraussetzungen, Anwendungen, Perspektiven (S. 131–144). Baden-Baden: Nomos, 1998. (mit Lutz Goertz)

Frauen in den Public Relations. In Detlef Jürgen Brauner, Jörg Leitolf, Robert Raible-Besten & Martin M. Weigert (Hrsg.), Lexikon der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (S. 111–114). München, Wien: Oldenbourg, 2001.

Sind Frauen die besseren Kommunikatoren? Ein vermeintlicher "Frauenberuf" zwischen Mythos und Fakten. In Klaus Merten & Rainer Zimmermann (Hrsg.), Das Handbuch der Unternehmens-

kommunikation (S. 235–246). Köln: Deutscher Wirtschaftsdienst und Neuwied, Kriftel: Luchterhand, 2001.

Die „alten“ Fehler der New Economy-PR — Thesen zu einem Kommunikationsdesaster. In: DBV Multimedia Bayern GmbH (Hrsg.), *MediaWorld: Neue Dimensionen, neue Realitäten* (S. 287–292). Berlin: Vistas, 2002.

Journalismus auf dem Weg zu einem Frauenberuf? Über Mythen und Missverständnisse eines vermeintlichen Booms. In *Frauenbeauftragte der Universität Mainz* (Hrsg.), *Ringvorlesungen Band 9: ‚Frauen und Multimedia‘ und ‚Beruf Journalistin – Frauen auf Erfolgskurs?!‘* (S. 61–78). Mainz: Universität Mainz, 2002

Die mediale Wahrnehmung von Frauen im Krieg: Kriegsberichterstatteerinnen und Kriegsberichterstattung aus Sicht der Kommunikationswissenschaft. In: Ulrich Albrecht & Jörg Becker (Hrsg.), *Medien zwischen Krieg und Frieden* (S. 182–193). Baden-Baden: Nomos, 2002. [auch in den online-Bibliotheken „Online-Forum Medienpädagogik,, (OFM) www.kreidestriche.de & in <http://www.mediaculture-online.de>

Die Freundlichkeitsfalle. Über die These der kommunikativen Begabung als Ursache für die „Feminisierung“ des Journalismus und der PR. In Heinz Starkulla Jr., Ute Nawratil & Philomena Schönhagen (Hrsg.), *Medien und Mittler sozialer Kommunikation. Beiträge zu Theorie, Geschichte und Kritik von Journalismus und Publizistik. Festschrift für Hans Wagner* (S. 225–243). Leipzig: Leipziger Universitätsverlag, 2002.

Challenges for today’s journalism education. In Romy Fröhlich & Christina Holtz-Bacha (Hrsg.), *Journalism education in Europe and North America. A structural comparison* (S. 307– 323). Cresshill, NJ: Hampton Press, 2003. (mit Christina Holtz-Bacha)

Journalism education in Germany: A wide range of different ways. In Romy Fröhlich & Christina Holtz-Bacha (Hrsg.), *Journalism education in Europe and North America. A structural comparison* (S. 187–205). Cresshill, NJ: Hampton Press, 2003. (mit Christina Holtz-Bacha)

Preface. In Romy Fröhlich & Christina Holtz-Bacha (Hrsg.), *Journalism education in Europe and North America. A structural comparison* (S. vii–ix). Cresshill, NJ: Hampton Press, 2003. (mit Christina Holtz-Bacha)

Bestandsaufnahme und Probleme der « Feminisierung » von Kommunikationsberufen. In Günter Bentele, Manfred Piwinger & Gerhard Schönborn (Hrsg.), *Kommunikationsmanagement. Strategien, Wissen, Lösungen* (Loseblattsammlung Grundwerk 2001; 5. Aktualisierung März 2003) (Sektion 8.01, S. 1–36). Neuwied, Kriftel: Luchterhand

Alles wie gehabt? Aktuelle Befunde über die sogenannten Feminisierungstendenzen im deutschen Journalismus. In Friedrich-Ebert-Stiftung (Hrsg.), *Vom Journalisten zum Lohnschreiber? Der Beruf, die Rolle und das Produkt im Wandel.* Bonner „Medienformu“ der Friedrich-Ebert-Stiftung 2003. Dokumentation (Redaktion Gunter Lehrke) (S. 32–42). Bonn: Friedrich-Ebert-Stiftung, 2004.

Determinierungsforschung zwischen PR-„Erfolg“ und PR-„Einfluss“. Zum Potential des Framing-Ansatzes für die Untersuchung der Weiterverarbeitung von Polit-PR durch den Journalismus. In Juliana Raupp & Joachim Klewes (Hrsg.), *Quo vadis Public Relations? Auf dem Weg*

zum Kommunikationsmanagement: Bestandsaufnahme und Entwicklungen (S. 125–141). Wiesbaden: VS, 2004 (mit Burkhard Rüdiger)

Feminine and Feminist Values in Communication Professions: Exceptional Skills and Expertise or "Friendliness Trap"? In Marjan de Bruin & Karen Ross (Hrsg.), *Gender and Newsroom Cultures: Identities at Work* (S. 65–77). Cresskill, NJ: Hampton Press, 2004.

Berufsbild. Lexikonbeitrag in G. Bentele, R. Fröhlich & P. Szyszka, P. (Hrsg), *Handbuch der Public Relations. Wissenschaftliche Grundlagen und berufliches Handeln. Mit Lexikon* (S. 577). Wiesbaden: VS Verlag, 2005.

Disziplinäre Perspektiven. In G. Bentele, R. Fröhlich & P. Szyszka, P. (Hrsg), *Handbuch der Public Relations. Wissenschaftliche Grundlagen und berufliches Handeln. Mit Lexikon* (S. 17–18). Wiesbaden: VS Verlag, 2005. (mit Günter Bentele und Peter Szyszka)

Einleitung. In G. Bentele, R. Fröhlich & P. Szyszka, P. (Hrsg), *Handbuch der Public Relations. Wissenschaftliche Grundlagen und berufliches Handeln. Mit Lexikon* (S. 13–16) . Wiesbaden: VS Verlag, 2005. (mit Günter Bentele und Peter Szyszka)

Erkenntnisinteresse „Empowering“ und „Marginalisierung“: Potentiale der Kommunikationswissenschaft als Wissenschaft (auch) mit „Option für die Armen“. In Clemens Sedmak (Hrsg.), *Eine "Option für die Armen" in den Wissenschaften* (S. 176–194)? Freiburg: Herder, 2005.

Feminisierung. Lexikonbeitrag in G. Bentele, R. Fröhlich & P. Szyszka, P. (Hrsg), *Handbuch der Public Relations. Wissenschaftliche Grundlagen und berufliches Handeln. Mit Lexikon* (S. 582). Wiesbaden: VS Verlag, 2005.

Die Problematik der PR-Definition(en). In G. Bentele, R. Fröhlich & P. Szyszka, P. (Hrsg), *Handbuch der Public Relations. Wissenschaftliche Grundlagen und berufliches Handeln. Mit Lexikon* (S. 95–109) . Wiesbaden: VS Verlag, 2005.

Professionalisierung. Lexikonbeitrag in G. Bentele, R. Fröhlich & P. Szyszka, P. (Hrsg), *Handbuch der Public Relations. Wissenschaftliche Grundlagen und berufliches Handeln. Mit Lexikon* (S. 600). Wiesbaden: VS Verlag, 2005.

Public Relations als Beruf: Entwicklung, Ausbildung und Berufsrollen. In G. Bentele, R. Fröhlich & P. Szyszka, P. (Hrsg), *Handbuch der Public Relations. Wissenschaftliche Grundlagen und berufliches Handeln. Mit Lexikon* (S. 429–440) . Wiesbaden: VS Verlag, 2005.

PR-Berufsrollen. Lexikonbeitrag in G. Bentele, R. Fröhlich & P. Szyszka, P. (Hrsg), *Handbuch der Public Relations. Wissenschaftliche Grundlagen und berufliches Handeln. Mit Lexikon* (S. 599). Wiesbaden: VS Verlag, 2005.

PR-Definitionen. Lexikonbeitrag in G. Bentele, R. Fröhlich & P. Szyszka, P. (Hrsg), *Handbuch der Public Relations. Wissenschaftliche Grundlagen und berufliches Handeln. Mit Lexikon* (S. 599). Wiesbaden: VS Verlag, 2005.

Öffentlichkeitsarbeit als berufliches Handeln. In G. Bentele, R. Fröhlich & P. Szyszka, P. (Hrsg), *Handbuch der Public Relations. Wissenschaftliche Grundlagen und berufliches Handeln. Mit Lexikon* (S. 91–94) . Wiesbaden: VS Verlag, 2005. (mit Günter Bentele und Peter Szyszka)

Schlüsselbegriffe und Bezugsgrößen. In G. Bentele, R. Fröhlich & P. Szyszka, P. (Hrsg), Handbuch der Public Relations. Wissenschaftliche Grundlagen und berufliches Handeln. Mit Lexikon (S. 295–296). Wiesbaden: VS Verlag, 2005. (mit Günter Bentele und Peter Szyszka)

Theorien, Ansätze und Modelle. In G. Bentele, R. Fröhlich & P. Szyszka, P. (Hrsg), Handbuch der Public Relations. Wissenschaftliche Grundlagen und berufliches Handeln. Mit Lexikon (S. 91–94). Wiesbaden: VS Verlag, 2005. (mit Günter Bentele und Peter Szyszka)

Zauberformel “Digitalisierung”? PR im Digit-Hype zwischen alten Problemen und neuen Defiziten. In Edith Wienand, Joachim Westerbarkey & Armin Scholl (Hrsg), Kommunikation über Kommunikation. Theorien, Methoden und Praxis (S. 252–264). Wiesbaden: VS, 2005.

Das zôon politikón als ‚homo medialis‘? Probleme und Defizite des gesellschaftlichen Diskurses über Medienwirkungen und Menschenbild. In Heinrich Schmidinger (Hrsg.), Der Mensch – ein „zôon politikón“? Gemeinschaft – Öffentlichkeit – Macht (S. 175–188). Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2005.

Vorwort. In G. Bentele, R. Fröhlich & P. Szyszka, P. (Hrsg), Handbuch der Public Relations. Wissenschaftliche Grundlagen und berufliches Handeln. Mit Lexikon (S. 9–11). Wiesbaden: VS Verlag, 2005. (mit Günter Bentele und Peter Szyszka)

Eine Medienbranche unter der Medienlupe. Die Berichterstattung über Zeitungsverlage und Zeitungen in der deutschen Tagespresse während der Medienkrise 2002/2003. In Karl Pauler & Wolfgang Eichhorn (Hrsg.), Medien. Politik. Kommunikation: Festschrift für Heinz-Werner Stiuber (S. 125–146). München: Fischer, 2006. (mit Nicola Pointner und Jeffrey Wimmer)

Journalismus und PR. In Hans-Werner Bierhoff & Dieter Frey (Hrsg.), Handbuch der Psychologie: Sozialpsychologie und Kommunikationspsychologie (S. 582–587). Göttingen: Hogrefe, 2006.

Qualifizierung im Kommunikationsmanagement – Ein Kommentar aus kommunikationswissenschaftlicher Sicht. In Claudia Langen & Holger Sievert (Hrsg.), Strategisch kommunizieren und führen. Eine aktuelle Studie zu Profil und Qualifizierung für eine transparente Unternehmenskommunikation (S. 18–29). Gütersloh: Bertelsmann Stiftung, 2006.

Framing. In G. Bentele, R. Fröhlich & Szyszka, P. (Hrsg), Handbuch der Public Relations. Wissenschaftliche Grundlagen und berufliches Handeln. Mit Lexikon (2., korrigierte und erweiterte Auflage) (S. 589–590). Wiesbaden: VS Verlag, 2007.

Ist der Journalismus (noch) ein männliches Geschäft? In Christina Holtz-Bacha & Nina König-Reiling (Hrsg.), Warum nicht gleich? Wie die Medien mit Frauen in der Politik umgehen (S. 66–78). Wiesbaden: VS, 2007.

Modelle der Journalistenausbildung im internationalen Vergleich – oder: Über die Unmöglichkeit, sich von der Außenposition aus zu nähern. In Gabriele Melischek, Josef Seethaler & Jürgen Wilke (Hrsg.), Medien & Kommunikationsforschung im Vergleich (S. 291–308). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2007.

Three Steps forward and two Steps back? Women journalists in the Western world between progress, standstill, and retreat. In Pamela Creedon & Judith Cramer (Hrsg.), Women in Mass Com-

munication [dritte, völlig überarbeitete Auflage] (S. 161–176). Thousand Oaks, London, New Delhi: Sage, 2007.

Werbeäquivalenzanalyse (WÄA). In G. Bentele, R. Fröhlich & Szyszka, P. (Hrsg.), Handbuch der Public Relations. Wissenschaftliche Grundlagen und berufliches Handeln. Mit Lexikon (2., korrigierte und erweiterte Auflage) (S. 627–628). Wiesbaden: VS Verlag, 2007.

The determination of the success of organizational relationship management through network structure: The ATTAC case. In Sandra C. Duhe (Hrsg.), New media and public relations (S. 217–231). New York: Peter Lang, 2007. (mit Jeffrey Wimmer)

Das Berufsfeld PR – auf dem Weg zu einer Frauendomäne? Entwicklung und Status quo der „Feminisierung“ der PR. In Günter Bentele, Manfred Piwinger & Gerhard Schönborn (Hrsg.), Kommunikationsmanagement. Strategien, Wissen, Lösungen (Loseblattsammlung Grundwerk 2001; 40. Aktualisierung September 2008) (Sektion 8.01, S. 1–42). Neuwied, Kriftel: Luchterhand.

Consonance of Media Content. In W. Donsbach (Hrsg.), The international encyclopedia of communication, Volume III (S. 937–941). Oxford, UK, and Malden, MA: Wiley-Blackwell, 2008.

Gender and German Journalism: Where do all the women go? In Romy Fröhlich & Sue Lafky (Hrsg.), Women journalists in the Western world: Equal opportunities and what surveys tell us (S. 81–97). Cresskill, NJ: Hampton Press, 2008. (mit Christina Holtz-Bacha)

Modelle der Journalistenausbildung im internationalen Vergleich oder: Über die Unmöglichkeit, sich von der Außenposition aus zu nähern. In Gabriele Melischek, Josef Seethaler & Jürgen Wilke (Hrsg.), Medien & Kommunikationsforschung im Vergleich. Grundlagen, Gegenstandsbereiche, Verfahrensweisen (S. 291–308). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2008.

Political public relations: Research on its success and its influence on German media coverage. In A. Zerfaß, B. van Ruler, & K. Sriramesh (Hrsg.), Public relations research. European and international perspectives and innovations (S. 193–204). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2008.

Werbung in Deutschland – Auf dem Weg zu einem Frauenberuf? In Christina Holtz-Bacha (Hrsg.), Stereotype? Frauen und Männer in der Werbung (S. 14–39). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2008.

Dauerbaustelle. Aktuelle Probleme und Herausforderungen der hochschulgebundenen Journalistenausbildung. In Lee B. Becker, Christina Holtz-Bacha & Gunter Reus (Hrsg.), Festschrift für Klaus Schönbach. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2009 in Druck

Der „Frauenboom“ im Journalismus – eine Illusion. In Silke Rudorfer, Traude Kogoj & Reinhard Christl (Hrsg.), Journalistinnen in Österreich. Erobern Frauen die Medien? Münster u. a.: LIT, 2009 in Druck.

Journalism Education in Germany – complex, thorny and ambiguous. In Georgios Terzis (ed.), *European Journalism Education*. Bristol: Intellect Books / Chicago: The University of Chicago Press, 2009 in Druck. (mit Christina Holtz-Bacha)

Aufsätze in wissenschaftlichen Fachzeitschriften

'Summer-School' in Hannover. Vierwöchiges Sommerseminar des Ergänzungsstudiengangs Journalistik der Hochschule für Musik und Theater Hannover vom 14. Juli bis 8. August 1986. *Publizistik*, 31, 1986, 236–237.

Qualitativer Einfluss von Pressearbeit auf die Berichterstattung: Die "geheime Verführung" der Presse? *Publizistik*, 37, 1992, 37–49.

Gender switch. Zur Feminisierung der Kommunikationsberufe in den USA und Deutschland. *medium*, 22(1), 1992, 70–73.

Dozentinnen und Dozenten in der Kommunikationswissenschaft Publizistik und Journalistik. Ergebnisse einer Befragung in der Bundesrepublik Deutschland. *Publizistik*, 38, 1993, 31–45. (mit Christina Holtz-Bacha)

Frauen in der Kommunikationswissenschaft: Unterrepräsentiert — aber auf dem Vormarsch. *Publizistik*, 38, 1993, 527–541. (mit Christina Holtz-Bacha)

19. IAMCR-Konferenz und Mitgliederversammlung in Seoul. *Publizistik*, 39, 1994, 460–462.

Coping with the new system. Implications of journalism education in former GDR after democratization. *Le Reseau/The Global Network*, o.Jg.(3), 1995, 33–47.

Tatort Nachbarschaft: Frauen und Männer als Opfer und Täter in der lokalen Gewaltberichterstattung. *Publizistik*, 43, 1998, 376–394.

Public Relations der öffentlichen Theater Deutschlands: Bestandsaufnahme und Diagnose. *PR-Forum*, o.Jg.(3), 2003, S. 126–131 (mit Mira Forte).

Bundeswehr, Bündnispolitik und Auslandseinsätze. Die Berichterstattung deutscher Qualitätszeitungen zur Sicherheits- und Verteidigungspolitik 1989 bis 2000. *Medien und Kommunikationswissenschaft*, 53(2-3), 2005, 277–297 (mit Helmut Scherer, Bertram Scheufele, Simone Dammert & Natascha Thomas).

Fröhlich, R. (2005/06). Internationalisierung. *Publizistik Sonderheft Nr. 5: Fünfzig Jahre Publizistik* (Redaktion Gunter Reus), S. 276–289.

Framing political public relations: Measuring success of strategies in Germany. *Public Relations Review*, 32, 2006, 18–25 (mit Burkhard Rüdiger).

Kriegsberichterstattung in deutschen Qualitätszeitungen. Eine inhaltsanalytische Langzeitstudie zu Framingprozessen. *Publizistik*, 52(1), 2007, S. 11–32. (zusammen mit Helmut Scherer und Bertram Scheufele)

PR “bunnies” caught in the agency ghetto? Gender stereotypes, organizational factors, and women’s careers in PR agencies. *Journal of Public Relations Research*, 19(3), 2007, S. 1-26 (zusammen mit Sonja Peters).

Online-Veröffentlichung

Nichts Neues von der ‚New Economy‘-PR: Autistische Kommunikationsarbeit mit klassischen Fehlern.

[http://www.competence-site.de/pr.nsf/0BA983EE2E75089FC1256E38006B1399/\\$File/new_economy_pr_autismus.pdf](http://www.competence-site.de/pr.nsf/0BA983EE2E75089FC1256E38006B1399/$File/new_economy_pr_autismus.pdf).
[Oktober 2001]

PR-Evaluation zwischen Wunsch und Wirklichkeit. Ergebnisse einer Umfrage unter PR-Agenturen und Unternehmen in Deutschland. Abrufbar unter <http://epub.ub.uni-muenchen.de/archive/00001931/> [Publikationsserver der LMU; Mai 2007] (zusammen mit Ralf Schluricke und Stefan Schanz).

Weit mehr als Pressearbeit. Public Relations: Berufsfeld und Gegenstand.
<http://www.economag.de/magazin/2008/11/165+Weit+mehr+als+Pressearbeit> [November 2008]

Buchbesprechungen in wissenschaftlichen Fachzeitschriften

Heath, R. L. & Nelson, R. A. (1986). Issues management: Corporate public policymaking in an information society. Beverly Hills. *European Journal of Communication*, 1. Jg., 1986, 500–501

Mast, C. (1985). Medien und Alltag im Wandel. Eine Literaturstudie zu Akzeptanz und Nutzung alter und neuer Medien. Konstanz. *European Journal of Communication*, 2. Jg., 1987, 517–518

Alvarado, M., Gutch, R. & Wollen, T. (1987). Learning the media. An introduction to the media teaching. London. *European Journal of Communication*, 3. Jg., 1988, 236–237

Gurevitch, M. & Levy, M. R. (Hrsg.). (1987). Mass communication review yearbook, Volume 6. Newbury Park. *European Journal of Communication*, 4. Jg., 1989, 123–124

Collins, R., Garnham, N. & Locksley, G. (1988). The economics of television. The UK case. London. *European Journal of Communication*, 5. Jg., 1990, 110–111

Creedon, P. J. (Hrsg.). (1989). Women in mass communication: Challenging gender values. Newbury Park. *European Journal of Communication*, 6. Jg., 1991, 115–116

Staab, J. F. (1990). Nachrichtenwert-Theorie. Formale Struktur und empirischer Gehalt. München. *European Journal of Communication*, 6. Jg., 1991, 376–377

Schröter, D. (1992). Qualität im Journalismus. Testfall: Unternehmensberichterstattung in Printmedien. München, Mülheim. *Publizistik*, 38. Jg., 1993, 451–452

Klaus, L. et al. (1993). Medienfrauen der ersten Stunde. "Wir waren doch nur die Trümmerfrauen in diesem Beruf". Zürich, Dortmund. *Rundfunk und Fernsehen*, 42. Jg., 1994, 427–429

Meisert, H. (1993). Mitarbeiter besser informieren. Theorie und Praxis der Unternehmenspublizistik. Frankfurt. *Publizistik*, 40. Jg., 1995, 404–405

Strecker, H. (1996). Eigenkommunikation deutscher TV-Anbieter. Werbe- und PR-Strategien von Fernsehsendern. Bochum. *Rundfunk und Fernsehen*, 45. Jg., 1997, 384–386

Sammelrezension "Gewalt und Medien". *Publizistik*, 44. Jg., 1999, 382–388:

Friedrichsen, M. & Vowe, G. (Hrsg.). (1995). Gewaltdarstellungen in den Medien. Theorien, Fakten und Analysen. Opladen.

Fischer, H. D., Niemann, J. & Stodiek, O. (1996). 100 Jahre Medien-Gewalt-Diskussion in Deutschland. Synopse und Bibliographie zu einer zyklischen Entrüstung. Frankfurt/Main.

Kunczik, M. (1996). Gewalt und Medien. Köln, Weimar, Wien.

Glogauer, W. (1994). Kriminalisierung von Kindern und Jugendlichen durch Medien. Wirkungen gewalttätiger, sexueller, pornographischer und satanischer Darstellungen. Baden-Baden.

Effinger, S. (1995). Eine andere Welt: Frauen und Männer und Gewaltwahrnehmung. Eine Untersuchung zur geschlechtsspezifischen Rezeption von Gewaltinhalten in Medien. Bochum.

Kofler, G. & Graf, G. (Hrsg.). (1995). Sündenbock Fernsehen. Aktuelle Befunde zur Fernsehnutzung von Jugendlichen, zur Wirkung von Gewaltdarstellungen im Fernsehen und zur Jugendkriminalität. Berlin.

Charlton, M., Borcsa, M., Mayerm G., Haaf, B. & Kleis, G. (1996). Zugänge zur Mediengewalt. Untersuchungen zu individuellen Strategien der Rezeption von Gewaltdarstellungen im frühen Jugendalter. Herausgegeben von der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg LfK. Villingen-Schwenningen.

Bredel, F. (1997). Polizei und Presse. Rechtsprobleme der polizeilichen Öffentlichkeitsarbeit. Wiesbaden: Deutscher Universitätsverlag. *Publizistik*, 44. Jg., 1999, 371–372

Sonstige Veröffentlichungen

Aufsätze in Fachperiodika

PR-Karriere für Frauen: Gute Aussichten mit doppeltem Boden. *prmagazin*, Nr. 12, 1990, S. 35–38 (unter Mitarbeit von Pamela J. Creedon)

Journalistenausbildung in Großbritannien. Volontariat und Journalism-College. *SAGE & SCHREIBE*, Nr. 6, 1993, S. 26–27 (mit Christina Holtz-Bacha)

Journalistenausbildung in Schweden. Tendenz zur Akademisierung. *SAGE & SCHREIBE*, Nr. 8, 1993, S. 28–29 (mit Christina Holtz-Bacha)

Journalistenausbildung in Italien. Starkes Reglement für alle Berufseinsteiger. *SAGE & SCHREIBE*, Nr. 1, 1994, S. 25–26 (mit Christina Holtz-Bacha)

'Hospitality' verpflichtet: Corporate Identity für Krankenhäuser. Management-Instrument der Beständigkeit im Wandel. *Krankenhaus-Umschau*, 63. Jg., Nr. 1, 1994, S. 33–36 (mit Heinz F. Kroehl)

Corporate Design — Wirkung auf Empfinden und Verhalten. Die Identität des Hauses muß klar erkennbar sein. *Krankenhaus-Umschau*, 63. Jg., Nr. 2, 1994, S. 104–106 (mit Heinz F. Kroehl)

Journalistenausbildung in den Niederlanden: Boom der vier Journalistenschulen. *SAGE & SCHREIBE*, Nr. 3, 1994, S. 26–27 (mit Christina Holtz-Bacha)

Journalistenausbildung in Finnland: 400 Bewerber für 22 Studienplätze. *SAGE & SCHREIBE*, Nr. 4, 1994, S. 28–29 (mit Christina Holtz-Bacha)

Journalistenausbildung in Frankreich: Der Presseausweis ist wichtigste Legitimation. *SAGE & SCHREIBE*, Nr. 5, 1994, S. 27–29 (mit Christina Holtz-Bacha)

Bessere Profilierung durch Corporate Identity, Teil 1. *Top hotel*, Nr. 5, 1994, S. 140–142 (mit Heinz F. Kroehl)

Neue Wege im Hotelmarketing: Bessere Profilierung durch Corporate Identity, Teil 2. *Top hotel*, Nr. 6, 1994, S. 44–46 (mit Heinz F. Kroehl)

Journalistenausbildung in Österreich. Learning by doing. *SAGE & SCHREIBE*, Nr. 7, 1994, S. 28–29 (mit Christina Holtz-Bacha)

Rundfunk-PR am Beispiel der ARD. *fernseh-informationen (fi)*, 45. Jg., Nr. 14, 1994, S. 413–415

Women communication faculty in Germany. *Women's Words. Commission on the Status of Women Newsletter (AEJMC)*. Fall 1994, S. 3–4 (mit Christina Holtz-Bacha)

Journalistenausbildung in der Schweiz. Viele Wege führen zum gleichen Ziel. *SAGE & SCHREIBE*, Nr. 8, 1994, S. 28–29 (mit Christina Holtz-Bacha)

78. Jahrestagung der Association for Education in Journalism and Mass Communication (AEJMC), Washington DC, (9.–12. August 1995). Ein Kongressbericht. *AVISO — Informationsdienst der Deutschen Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft*, Nr. 15, November 1995, S. 11–12

Erwartete Feminisierung blieb bisher aus. Frauenanteil im Journalismus stagniert in Deutschland. *hausmitteilungen* (Sommersemester 1997) — Journal des Instituts für Journalistik der Universität Dortmund, S. 6–7

Die Digitalisierung der PR – Forschungsstand, Erkenntnisinteresse und Praxis-Beitrag der Kommunikationswissenschaft. *Public Relations Forum für Wissenschaft und Praxis*, 8. Jg., Nr. 3, 2002, S. 96–99.

Perfekte Locations und eindrucksvolles Sponsoring. Die DG PuK Jahrestagung in Dresden. *Ifk NewsLetter* (Institut für Kommunikationswissenschaft Dresden). Nr. 4, Juli 2002, S. 3

Presse- und PR-Arbeit im New Economy Segment. Vergebene Liebesmüh oder unverzichtbar für die Börsenperformance?. *Fachjournalist. Organ des Deutschen Fachjournalisten-Verbandes e.V.*, 3. Jg., Nr. 6, 2003, S. 11–14.

Frauen und Krieg — wirklich anders? Geschlechtsspezifische Berichterstattung. *Journalistik Journal* (Instituts für Journalistik der Universität Dortmund). 6. Jg./Nr. 2, 2003, S. 22–23.

Bei Auftrag PR. Eine wissenschaftliche Betrachtung. *Pressesprecher. Fachmagazin für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation*. Ausgabe 01/Dez. 03/Jan 04, S. 25.

Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft. *Journalistik Journal* (Instituts für Journalistik der Universität Dortmund). 8. Jg./Nr. 2, 2005, S. 18–19.

Mythos Begabungsberuf. *PR Report*, Nr. 7, Juli 2006, S. 35–36.

Journalistische Beiträge

Mozart unterm Reetdach. Interview mit der Klarinettistin Sabine Meyer. *pressto — Die Zeitschrift der Hochschule für Musik und Theater Hannover*, Nr.1, 1987, S. 5

The PR-theories of Jim Grunig. 45minütiger Beitrag über PR-Theorien für den *Community-Channel Columbus TV*, Columbus/Ohio (USA), August 1989

Beauty News für Männer: Ein Pflegefall für Brenner's Beauty Spa. *Das Brenner's Spa*, Gästezeitschrift des Brenner's Park-Hotel & Spa, Baden-Baden, Ausgabe Winter 1993/94, S. 19 [unter dem Pseudonym Eva Rogalla]

Düfte für Körper und Geist. *Das Brenner's Spa*, Gästezeitschrift des Brenner's Park-Hotel & Spa, Baden-Baden, Ausgabe Winter 1993/94, S. 36–37 [unter dem Pseudonym Ada Montesti]

Experiment mit dem Zufall. *Das Brenner's Spa*, Gästezeitschrift des Brenner's Park-Hotel & Spa, Baden-Baden, Ausgabe Winter 1993/94, S. 40–41

Der Zauberer mit dem Shaker. *Das Brenner's Spa*, Gästezeitschrift des Brenner's Park-Hotel & Spa, Baden-Baden, Ausgabe Winter 1993/94, S. 44–47

Figaro hin — Figaro her. *Das Brenner's Spa*, Gästezeitschrift des Brenner's Park-Hotel & Spa, Baden-Baden, Ausgabe Winter 1994/95, S. 39–41

Golf: Auf der Suche nach den Wurzeln des 'Grünen Sports'. *Das Brenner's Spa*, Gästezeitschrift des Brenner's Park-Hotel & Spa, Baden-Baden, Ausgabe Winter 1994/95, S. 15–17 [unter dem Pseudonym Chris von Lovjen]

Im Reich der Rosen. *Das Brenner's Spa*, Gästezeitschrift des Brenner's Park-Hotel & Spa, Baden-Baden, Ausgabe Winter 1994/95, S. 50–51

Lebendige Legende Schwarzwald. *Das Brenner's Spa*, Gästezeitschrift des Brenner's Park-Hotel & Spa, Baden-Baden, Ausgabe Winter 1994/95, S. 32–35 [unter dem Pseudonym Eva Rogalla]

Mit Lust und Verstand Sonne tanken. *Das Brenner's Spa*, Gästezeitschrift des Brenner's Park-Hotel & Spa, Baden-Baden, Ausgabe Winter 1994/95, S. 27–29 [unter dem Pseudonym Eva Rogalla]

Treu wie Moretti. Ein erfolgreiches Duo. *Das Brenner's Spa*, Gästezeitschrift des Brenner's Park-Hotel & Spa, Baden-Baden, Ausgabe Winter 1994/95, S. 46–48

Positiv Denken — Optimismus macht stark. *Das Brenner's Spa*, Gästezeitschrift des Brenner's Park-Hotel & Spa, Baden-Baden, Ausgabe Winter 1994/95, S. 21–23 [unter dem Pseudonym Ada Montesti]

Ghost-Writing

Editorial: Die neuen Werte sind die alten Werte. (Für Richard Schmitz, Direktor des Brenner's Park-Hotel & Spa, Baden-Baden). *Das Brenner's Spa*, Gästezeitschrift des Brenner's Park-Hotel & Spa, Baden-Baden, Ausgabe Winter 1993/94, S. 4

Bewegung — elementarer Baustein eines ganzheitlichen Lebensstilkonzepts. (Für Dr. Dieter Lagerström und Elmar Trunz, Institut für Prävention und Nachsorge (IPN), Köln). *Das Brenner's Spa*, Gästezeitschrift des Brenner's Park-Hotel & Spa, Baden-Baden, Ausgabe Winter 1993/94, S. 13–14

Optimale Ernährung: Eine wesentliche Voraussetzung für die Gesundheit. (Für Prof. Dr. Heinrich Kaspar, Medizinische Klinik der Universität Würzburg). *Das Brenner's Spa*, Gästezeitschrift des Brenner's Park-Hotel & Spa, Baden-Baden, Ausgabe Winter 1993/94, S. 23–25

Die "neue Wirklichkeit": Wettstreit um eine gültige Zeit-Diagnose. (Für Prof. Dr. Heinz F. Kroehl, Kroehl Gruppe). *Marketing Journal*, Nr. 1, 1994, S. 56–60

Kommunikation: Auf der Suche nach Wirklichkeit. (Für Prof. Dr. Heinz F. Kroehl, Kroehl Gruppe). *absatzwirtschaft*, Nr. 2, 1994, S. 36–38

Wie wirklich ist die Wirklichkeit? (Für Prof. Dr. Heinz F. Kroehl, Kroehl Gruppe). *InSight Kommunikation*, Nr. 2, 1994, S. 16–18

Corporate Identity: Dynamik im Marketing. (Für Prof. Dr. Heinz F. Kroehl, Kroehl Gruppe). *Harvard Business Manager*, 16. Jg., Nr. 2, 1994, S. 24–30

Vorwort. (Für Richard Schmitz, Direktor des Brenner's Park-Hotel & Spa, Baden-Baden). *Das Brenner's Spa*, Gästezeitschrift des Brenner's Park-Hotel & Spa, Baden-Baden, Ausgabe Winter 1994/95, S. 4

Forschung

Drittmittelprojekte

Silberstreif am Horizont. Frauen in der Kommunikationswissenschaft: Unterrepräsentiert, aber auf dem Vormarsch. Projekt gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Hannover und Bochum: Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung der Hochschule für Musik und Theater Hannover und Sektion für Publizistik und Kommunikation der Ruhr-Universität Bochum, 1992 (mit Christina Holtz-Bacha, Bochum)

Heterogenität — Ein Dilemma der Journalistenausbildung in Europa? Projekt gefördert vom E-rich-Brost-Institut, Dortmund. Hannover und Bochum: Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung der Hochschule für Musik und Theater Hannover und Sektion für Publizistik und Kommunikation der Ruhr-Universität Bochum, 1993 (mit Christina Holtz-Bacha, Bochum)

Frauen und Massenmedien in der Bundesrepublik Deutschland. Eine Synopse zur Geschichte und zum Stand der Forschung. Projekt gefördert von der UNESCO-Kommission Deutschland. Hannover und Bochum: Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung der Hochschule für Musik und Theater Hannover und Sektion für Publizistik und Kommunikation der Ruhr-Universität Bochum, 1995 (mit Christina Holtz-Bacha, Bochum)

Journalistenausbildung in Europa. Ost- und Westeuropäische Ausbildungsmodelle, Studienprogramme und Berufszugänge im Vergleich. Projekt vom EU-Hochschulbüro Hannover/Hildesheim. Bochum und Mainz: Sektion für Publizistik und Kommunikation der Ruhr-Universität Bochum und Institut für Publizistik der Universität Mainz, 1998 (mit Prof. Dr. Christina Holtz-Bacha, Mainz)

Kriegsberichterstattung deutscher Medien. Möglichkeiten und Bedingungen für eine grundlegende Inhaltsanalyse. Projekt gefördert vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur des Landes Nordrhein-Westfalen. Bochum: Sektion für Publizistik und Kommunikation der Ruhr-Universität Bochum, 1998

Interdisziplinäre Geschlechterforschung als modularisiertes Studienangebot der neuen B.A.-Studiengänge an der Ruhr-Universität Bochum. Konzepte, Inhalte und Umsetzung I. Projekt gefördert vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur des Landes Nordrhein-Westfalen. Bochum: Sektion für Publizistik und Kommunikation der Ruhr-Universität Bochum, 1999

Distance-Learning in der Kommunikations- und Medienwissenschaft. Konzeption für Curriculum, Infrastruktur, Kooperationsmöglichkeiten und Realisierung eines Lehrprogramms für den Hochschulunterricht mit und durch das Internet. Projekt gefördert vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur des Landes Nordrhein-Westfalen. Bochum: Sektion für Publizistik und Kommunikation der Ruhr-Universität Bochum, 1999

Geschlechterbilder deutscher TV-Soap-Operas der Neunziger Jahre: Innovation oder alles wie gehabt? Konzeption einer Querschnittinhaltsanalyse neuerer Angebote. Projekt gefördert vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur des Landes Nordrhein-Westfalen. Bochum: Sektion für Publizistik und Kommunikation der Ruhr-Universität Bochum, 1999

Interdisziplinäre Geschlechterforschung als modularisiertes Studienangebot der neuen B.A.-Studiengänge an der Ruhr-Universität Bochum. Konzepte, Inhalte und Umsetzung II. Projekt gefördert vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur des Landes Nordrhein-Westfalen. Bochum: Sektion für Publizistik und Kommunikation der Ruhr-Universität Bochum, 2000

Kriegsberichterstattung und verteidigungspolitischer Diskurs in den deutschen Qualitätszeitungen. Eine inhaltsanalytische Langzeitanalyse zu Framingprozessen. Projekt gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Hannover und München: Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung der Hochschule für Musik und Theater Hannover und Institut für Kommunikationswissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München, 2001 bis 2003 (mit Prof. Dr. Helmut Scherer, Hannover)

Studying abroad. A qualitative and quantitative survey among foreign students of the DCIT. Forschungsprojekt mit Unterstützung des Departments for International Affairs der University of Newcastle, Australien, Oktober 2002 bis Januar 2003.

The future of Australian Media and Media Education. A qualitative survey among Australian media managers. Projekt gefördert von der School of DCIT der University of Newcastle, Australien, Oktober 2002 bis Januar 2003.

E-Learning Konzept für Seminare und Übungen zur kommunikationswissenschaftlichen Datenanalyse. Projekt gefördert von der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb). Institut für Kommunikationswissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München, 2002 bis 2004 (mit Hans-Bernd Brosius, Wolfgang Schweiger & Raphael Roßmann und in Zusammenarbeit mit der Universität Nürnberg-Erlangen, Lehrstuhl Prof. Dr. Winfried Schulz)

Kommunikationswissenschaftliche Lehr-CD-ROM zum Thema „Frauen und Massenmedien“. Projekt zur Entwicklung einer CD-ROM für den Einsatz in der universitären Lehre, gefördert vom Frauenbüro der Ludwig-Maximilians-Universität München aus Mitteln des Hochschul- und Wissenschaftsprogramms (HWP) des Landes Bayern, 2002 bis 2004.

Frauen in der Medieninformatik. Konzept zur studienbegleitenden Evaluation neuer Informatik-Studiengänge in Bayern. Projekt gefördert vom Frauenbüro der Ludwig-Maximilians-Universität München aus Mitteln des Hochschul- und Wissenschaftsprogramms (HWP) des Landes Bayern, 2002 bis 2004.

Der Einfluss der Parteien-PR und herausragender Ereignisse auf die Berichterstattung während des Bundestagswahlkampfes 2002. Projekt gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Institut für Kommunikationswissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München, 2003 bis 2004 (mit Dr. Bertram Scheufele, München).

Neue soziale Kategorisierungen und Stereotypisierungen von Geschlechterdifferenzen in Journalismus und PR. Projekt gefördert vom Frauenbüro der Ludwig-Maximilians-Universität München aus Mitteln des Hochschul- und Wissenschaftsprogramms (HWP) des Landes Bayern, 2004 bis 2006.

E-Learning Lehr-Tool „Einführung in die Grundlagen und Theorie der Public Relations“ (Vorlesung). Projekt gefördert von der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb). Institut für Kommunikationswissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München, 2007 bis 2008 (in Zusammenarbeit mit den Universitäten Nürnberg-Erlangen und Augsburg).

E-Learning Lehr-Tool „Fachspezifisches Propädeutikum: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten für Medienstudiengänge“ (blended learning Konzept). Projekt gefördert von der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb). Institut für Kommunikationswissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München, 2008 (in Zusammenarbeit mit der Universität Augsburg und den Fachhochschule Ansbach und Erlangen-Nürnberg).

Frauen und Männer im Berufsfeld Werbung. Eine Bestandsaufnahme zur Entwicklung und zum Status quo der deutschen Branche. Projekt in Kooperation mit dem Gesamtverband Kommunikationsagenturen GWA, 2008.

Frauen und Männer im Berufsfeld ‚Buchmarkt und Verlagswesen‘. Eine Bestandsaufnahme zum Status quo bei verschiedenen Berufen des Feldes. Projekt gefördert vom Branchennetzwerk „Bücherfrauen“. Institut für Kommunikationswissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München, 2009 bis 2010.

Auftragsforschung

Selbstdarstellung der Legislative. Eine vergleichende Analyse von Printmaterial der Wirtschaftsministerien ausgewählter Bundesländer (im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft und Verkehr Rheinland-Pfalz), Juni 1993

Corporate Identity für "Spa". Marketingstrategien für das Brenner's Park-Hotel & Spa, Baden-Baden: Entwicklung, Durchführung und Auswertung einer Gästebefragung (im Auftrag des Brenner's Park-Hotel & Spa, Baden-Baden), Oktober 1993

Interior Design — Neue Filialen der Nord/LB (Norddeutsche Landesbank). Konkurrenzanalyse als Arbeitsgrundlage für die Designentwicklung und abschließender Begleitbericht zu den Entwürfen (im Auftrag der Nord/LB Hannover), August 1993

Marketing by Identity. Gutachten und Strategieentwicklung für die Stadt Baden-Baden (im Auftrag der Stadt Baden-Baden), Dezember 1993

Gewalt an Frauen und von Frauen. Inhaltsanalytische Untersuchung der Lokalberichterstattung (Print) in Hannover. Projekt gefördert von der Gleichstellungsbeauftragten der Landeshauptstadt Hannover. Hannover: Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung der Hochschule für Musik und Theater Hannover, 1995

Neue Wettbewerbssituationen im Buchhandel. Eine regionale Marktanalyse (im Auftrag der Universitätsbuchhandlung Jansen in Bochum), April 1998

Die ‚plattform‘: Akzeptanz und Nutzung einer Mitarbeiterzeitschrift. Internationale Mitarbeiterbefragung (im Auftrag der VEBA OEL AG Essen), März 1999

„Die fantastische Film-Fabrik“ — Der Schüler-Schreibwettbewerb des Senders ‚Disney Channel‘. Evaluation der PR-Kampagne, Juni 2001

„Dune – der Wüstenplanet“. Eine Serie des Senders ProSieben. Erfolgskontrolle der Promotion-Kampagne, Juni 2001

Interne Kommunikation. Informationsbedarfsanalyse bei den Mitarbeitern der Techniker Krankenkasse Bayern, Juni 2001

PR-Dienstleistungen für den Mittelstand. Evaluation bestehender Produkte und Bedarfsanalyse für neue Angebote im Auftrag des Zimpel-Fachverlags München, Juni 2001

Markenbekanntheit und –bewertung von Finanzdienstleistern. Eine Quantitative & qualitative Befragung von Finanzexperten. Studie im Auftrag von SIEMENS FINANCIAL SERVICES. München, 2003/04.

Pressearbeit über Finanzthemen – Eine qualitative Befragung von Wirtschaftsjournalisten in Deutschland Großbritannien und den USA zur Relevanz und Qualität der Pressearbeit nationaler Finanzmärkte. Studie im Auftrag von SIEMENS FINANCIAL SERVICES. München, 2004.

Medienresonanzanalysen im Auftrag von SIEMENS FINANCIAL SERVICES. München, 2004–2007.

Interne Top-Down-Kommunikationsprozesse im Großunternehmen. Eine qualitative Evaluationsstudie im Auftrag von Linde Engineering München/Höllriegelskreuth. München, 2008.

Wissenschaftliche Forschungsberichte zu eigen-/hochschulfinanzierten Projekten

Die "Fenster zur Welt". Zeitungsredakteure und ihr Bild vom Ausland. Umfrage unter US-amerikanischen und bundesdeutschen Tageszeitungsredakteuren (Zusammen mit Prof. Dr. Robert Abelman, Cleveland State University, Cleveland, Ohio, USA). Hannover und Cleveland, 1989

Journalismus und Kommunikationsberufe — Frauen in Ausbildung, Lehre und Forschung. Umfrage an den Aus- und Weiterbildungsinstitutionen für Journalismus in der Bundesrepublik Deutschland im Januar 1990. Hannover, 1990

Ausbildung - Berufswunsch - Karriereplanung. Umfrage unter den Journalistikstudentinnen und -studenten an der Sektion für Journalistik der Universität Leipzig am 2. Oktober 1990. Hannover, 1991

Ausbildung — Berufswunsch — Karriereplanung. Umfrage unter den Journalistikstudentinnen und -studenten am Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung. Hannover, 1990-1995

Zum Status quo des journalistischen Nachwuchses in Deutschland. Vollerhebung zur Anzahl von Volontär/inn/en, Journalistikschüler/inne/n und -student/inn/en usw. an den unterschiedlichen journalistischen Ausbildungseinrichtungen in Deutschland. Hannover: Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung der Hochschule für Musik und Theater Hannover, 1997/98

Fördergelder/Grants/Auszeichnungen

- | | |
|------|--|
| 1993 | Zur Teilnahme an der wissenschaftlichen Konferenz der International Communication Association (ICA) in Washington D.C., USA (Deutsche Forschungsgemeinschaft). |
| 1994 | Zur Teilnahme an der wissenschaftlichen Konferenz der International Association of Mass Communication Research (IAMCR) in Seoul, Süd Korea (Deutsche Forschungsgemeinschaft) |
| 1994 | Zur Teilnahme an der wissenschaftlichen Konferenz der International Communication Association (ICA) in Sydney, Australien (Deutsche Forschungsgemeinschaft). |
| 1995 | Zur Teilnahme an der wissenschaftlichen Konferenz der World Communication Association (WCA) in Vancouver, Kanada (Deutsche Forschungsgemeinschaft). |

- 1995 Zur Teilnahme an der wissenschaftlichen Konferenz der Association for Education in Journalism and Mass Communication (AEJMC) in Washington D.C, USA (Deutsche Forschungsgemeinschaft).

- 1996 Zur Teilnahme an der wissenschaftlichen Konferenz der International Association of Mass Communication Research (IAMCR) in Sydney Australien (Deutsche Forschungsgemeinschaft).

- 1997 Zur Redaktion des englischsprachigen Manuskripts des Buches "*Journalism education in Europe and North America. A structural comparison*", London: Hampton Press (als Herausgeberin; mit Christina Holtz-Bacha) (EU-Hochschulbüro der Universität Hannover und Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur).

- 2000 Zur Teilnahme an der wissenschaftlichen Konferenz der International Association of Mass Communication Research (IAMCR) in Singapur (Deutsche Forschungsgemeinschaft).

- 2002 Zur Teilnahme an der wissenschaftlichen Konferenz der International Communication Association (ICA) in Seoul, Süd-Korea (Deutsche Forschungsgemeinschaft).

- 2003 DAAD-Stipendiatin: Kurzzeitdozentur an der University of Newcastle Australien vom Oktober 2002 bis Januar 2003.

- 2004 Zur Teilnahme an der wissenschaftlichen Konferenz der Association for Education in Journalism and Mass Communication (AEJMC) in Toronto, Canada (Deutsche Forschungsgemeinschaft).

- 2004 DAAD-Förderung zu einer Vorbereitungsreise nach Australien im Rahmen der Beantragung eines ISAP-Austauschprogramms, Februar bis März 2004

- 2005 Zur Teilnahme an der wissenschaftlichen Konferenz der Australian & New Zealand Communication Association (ANZCA) in Sydney, Australien (Deutsche Forschungsgemeinschaft).

- 2008 Preis der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (DGPuK) 2008 für den besten kommunikationswissenschaftlichen Zeitschriftenaufsatz 2007 [für: *Kriegsberichterstattung in deutschen Qualitätszeitungen. Eine inhaltsanalytische Langzeitstudie zu Framingprozessen*. Publizistik, 52(1), 2007, 11-32 (mit H. Scherer und B. Scheufele)].

Vorträge

Wissenschaftliche Vorträge/Konferenzbeiträge

"More than nothing but less than satisfactory: German university level education in public relations." Ohio State University, Columbus, Ohio, USA, July 1989

"Frustrating confusion or interesting variety? Public relations education in the Federal Republic of Germany. " International Association of Business Communicators (IABC), Columbus Chapter Board Meeting, Columbus/Ohio, USA, August 1989

"Role models in public relations. Results of research in the FRG." Kent State University, Kent/Ohio, USA, September 1989

"Coping with crisis. The Application of public relations through public-service broadcasting in Germany. A study on determinants for the public relations of ARD." Paper presented at the 'Atelier doctoral d'été: Communication, médias, identités', arranged by the network of European doctoral education in communication and media. Université Stendhal, Grenoble, Frankreich, September 1992

"Coping with the new system. Self-assessment, role-definition and professional expectations of journalism students in former GDR after democratization." Paper presented at the conference of the International Communication Association, Washington D.C., USA, Mai 1993

"Journalisten-Ausbildung in Europa." Kommunikationsraum Europa. Jahretagung der Deutschen Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft, Berlin, 17.–19.6.1993 (mit Christina Holtz-Bacha)

"Journalism training in Europe. First results of an international survey." Questions for a start, conference on innovation in journalism training. A European perspective, Dortmund, 25.–26.6.1993 (mit Christina Holtz-Bacha)

"Structures of inhomogeneity: Journalism training in Europe". Paper presented at the conference of the International Association of Mass Communication Research, Seoul, Süd Korea, Juli 1994 (mit Christina Holtz-Bacha)

"From preponderance to underrepresentation: Female faculty in journalism and mass communication in Germany." Paper presented at the conference of the International Association of Mass Communication Research, Seoul, Süd Korea, Juli 1994 (mit Christina Holtz-Bacha)

"Journalism education in former GDR. Implications for self-assessment and role definition of young journalists after democratization." Paper presented at the conference of the International Association of Mass Communication Research, Seoul, Süd Korea, Juli 1994

"The 'secret seduction' of the press? Aspects of characteristics of PR influencing media coverage." Paper presented at the conference of the International Communication Association, Sydney, Australien, Juli 1994

"The 'new majority' between preponderance and underrepresentation. Female faculty at German mass communication and journalism departments. Results from the first German study." Invited pa-

per to the workshop on 'The ongoing search': Women educators' status in the academy. Conference of the Association for Education in Journalism and Mass Communication, Atlanta, USA, August 1994 (mit Christina Holtz-Bacha)

"Auf dem Weg in die Mehrheit? Frauen in der US-amerikanischen Publizistik." Ruhr-Universität Bochum, Frauenringvorlesung 'Zur Konstruktion von Weiblichkeit. Blicke auf das Fremde IV', Bochum, November 1994

"The challenge of democracy. Future journalists during times of change. The GDR case." Paper presented at the conference of the World Communication Association, Vancouver, Kanada, Juli 1995

"Women in German mass communication and journalism. A contribution to an international comparison. Part 1: Women in German journalism education." Paper presented at the conference of the Association for Education in Journalism and Mass Communication, Washington D.C., USA, August 1995

"Coping with crisis. Public-service broadcasting in Germany and the application of public relations during times of threat." Paper presented at the conference of the International Association of Mass Communication Research, Sydney, Australien, August 1996

"Virgins, vamps, and lack of reality: A content analysis of crime coverage in German local newspapers. Paper presented at the conference of the International Association of Mass Communication Research, Sydney, Australien, August 1996

"PR-Geschichte statt Geschichten über PR — Thesen zu einer systematischeren PR-Geschichtsschreibung." Tagung der Fachgruppe 'Organisationskommunikation und Public Relations' der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (DGPK), Offenburg, Oktober 1996

"Schöne Biester, schwere Jungs und das diffizile Geschäft mit der Nachricht. Stereotypisierungseffekte in der lokalen Gewaltberichterstattung." Institut für Pädagogik an der Ruhr-Universität, Bochum, Dezember 1996

"Medien über Medien — Ein Thema zwischen kommunikationswissenschaftlicher Erschließung und praxisrelevanter Bedeutung. Oder: Wie die Kommunikationswissenschaft zum Verständnis unserer Medien beiträgt." Institut für Kommunikationswissenschaft (Zeitungswissenschaft) der Ludwig-Maximilians-Universität München, Juni 1999

"Nicht fiktionale Gewalt und Aggression in deutschen Tageszeitungen — Zur Realitätskonstruktion von Massenmedien." Veranstaltungsreihe 'Gewalterfahrung und Gewaltprävention' des Instituts für Pädagogik der Ruhr-Universität Bochum, November 1999

"Main actors in war — German quality-press and the coverage of people(s) in war." Paper presented at the international workshop '*Gender, War and Violence*' of the Marie-Jahoda Guest-Professorship for international gender studies. Bochum: Ruhr-Universität Bochum, 28.1.2000

"Mediasystems in Eastern Europe. Challenges, changes and characteristics." Studies for European Culture, Institut für Pädagogik der Ruhr-Universität Bochum, 12.1.2000

„Journalismus auf dem Weg zu einem Frauenberuf? Über Mythen und Missverständnisse.“ Ringvorlesung: ‚Aktuelle Themen aus der Frauenforschung‘. Frauenbeauftragte der Universität Mainz in Zusammenarbeit mit dem Ausschuss für Frauenfragen, Universität Mainz, 11.2.2000

„Between Obstacles and Progress — Journalism Education in Eastern Europe.“ Paper presented at the conference of the International Association of Mass Communication Research in Singapore, Juli 2000

„Feminine and Feminist Values in Communication Professions: Special Competence and Authority Or ‘Friendliness Trap’?“ Paper presented at the conference of the International Association of Mass Communication Research in Singapore, Juli 2000

„Medieninformatik — Erwartungen, Lehrprogramm und Forschungsbedarf aus Sicht der Kommunikationswissenschaft“. Vortrag auf dem ‚Tag der Medieninformatik‘, Institut für Informatik der Ludwig-Maximilians-Universität München, Mai 2001.

„Schöne neue Welt des Sports - nur was für Mouse Potatoes? Aspekte der Produktion und Rezeption von Sport im Lichte der aktuellen Medien- und Technikevolution.“ Vortrag am Institut für Sportpublizistik der Deutschen Sporthochschule Köln, Juli 2001.

„Women, Media, and War: The Representation of Women in the Mass Media.“ Paper presented at the conference of the International Communication Association, Seoul, Korea, Juli 2002.

„The bad news is: The good news is bad. Or: How Gender Stereotypes Within the Context of ‘Feminisation’ Negatively Influence Women’s Career in Public Relations.“ Paper presented at the conference of the International Communication Association, Seoul, Korea, Juli 2002.

„The ‘Friendliness Trap’: How the gendered nature of the social and cultural context of media contributes to the discrimination against female journalists.“ Paper presented at the UNESCO JourNet conference, 16.–19.2.2004, Newcastle, Australien.

„The Germans to the front. Die Auslandseinsätze der Bundeswehr in der Berichterstattung der FAZ und SZ von 1989 bis 2000. Vortrag auf der Tagung „Krieg als mediatisiertes Ereignis“, der DGPK-Fachgruppe „Kommunikation und Politik“ und des DVPW-Arbeitskreises „Politik und Kommunikation“, 13.–14.2.2004, Hamburg. (mit Helmut Scherer, Simone Vesper & Betram Scheufele)

„In Stahlgewirtern“? Themen, Akteure, Ursachen und Folgen in der Kriegsberichterstattung der FAZ und SZ von 1989 bis 2000. Vortrag auf der Tagung „Krieg als mediatisiertes Ereignis“, der DGPK-Fachgruppe „Kommunikation und Politik“ und des DVPW-Arbeitskreises „Politik und Kommunikation“, 13.–14. Februar 2004, Hamburg. (mit Helmut Scherer, Simone Vesper & Betram Scheufele)

„Die Freundlichkeitsfalle: Die vermeintliche kommunikative Begabung von Frauen als Karrierekiller in Kommunikationsberufen.“ Vortrag im Forschungskolloquium ‚Gender Studies‘ des Instituts für Soziologie der Ludwig-Maximilians-Universität München, 7.6.2004.

„Obstacles for Women’s Future and Career in Public Relations: Feminine and Feminist Values as a ‘Friendliness Trap’?“ Paper presented at the ANZAC Conference “Making a Difference”, 7.–9.7.2004, Sydney, Australien.

“Political Public Relations: Measuring the ‘Success’ of political communication strategies.” Paper presented at the ANZAC Conference “Making a Difference”, 7.–9.7.2004, Sydney, Australien. (mit Burkhard Rüdiger)

“How successful are Communication Strategies of Political Parties? A Framing Analysis of Political PR During the National Debate on Immigration in Germany.” Paper presented at the AEJMC Conference 4.–7.8.2004 in Toronto, Kanada. (mit Burkhard Rüdiger)

“A mixture between practice- and research-oriented approaches – ‘refuelling’ scientific PR-batteries.” Welcome and opening speech. Conference of the European Public Relations Education and Research Association (EUPRERA), Leipzig, 23.-26.9.2004.

“Public Relations of Political Parties: A New Approach for the Evaluation of Political Communication Strategies.” Paper presented at the EUPRERA and DGPK Conference, 23.-26.9.2004, Leipzig (mit Burkhard Rüdiger)

“‘Lost in Space?’ Chancen und Barrieren des Zugangs von Frauen zu Bildung und Wissen im World Wide Web.“ Vorlesung im Rahmen der Ringvorlesung ‘Bildung – Technik – Kommunikation. Facetten der Informationsgesellschaft in interdisziplinärer Perspektive’ der Ludwig-Maximiliansuniversität München WS 04/05, München, 9. 11.2004.

„Medienmenschen, Menschenbilder und Bildermedien: Der Homo medialis im Spannungsfeld zwischen Abbild, Vorbild, Trugbild.“ Vortrag auf Einladung der österreichischen Forschungsgemeinschaft (ÖFG) zum Symposium „Gemeinschaft – Öffentlichkeit – Macht. Der Mensch – ein „zoon politikón“?“, Wien: ÖFG, 10.–11.12.2004.

„Feminisierungstendenzen in Kommunikationsberufen: Von guten und schlechten Nachrichten aus dem Berufsfeld und der Ausbildung.“ Vortrag auf Einladung der Universität Eichstätt, Studiengang Journalistik, Eichstätt, 30.6.2005.

“Medien in Europa: Komplexe Systeme, Konzentrationstendenzen und diversifizierte Publika.“ Vortrag auf Einladung der Technischen Universität München, Weiterbildungsstudiengang ‘communicate!’, München, 14.5.2005.

„Modelle der Journalistenausbildung im internationalen Vergleich: Nord-Amerika, West- und Ost-Europa.“ Vortrag auf Einladung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Kommission für vergleichende Medien- und Kommunikationsforschung, anlässlich der Tagung „Medien & Kommunikationsforschung im internationalen Vergleich. Wien: 8.11.-11.11.2006.

“The coverage of war, security, and defense policy: Do Women matter? A Longitudinal Content Analysis of Broadsheets in Germany.” Paper presented at the 56th Annual Conference of the International Communication Association, Dresden, 19.–23.6.2006.

“The benefits of an open network. The influence of network structures on the success of counter-culture, using the example of *Attac* Germany.” Paper presented at the 56th Annual Conference of the International Communication Association, Dresden, 19.–23.6.2006. (mit Jeffrey Wimmer)

“PR Bunnies caught in the agency ghetto? The impact of ‘new’ gender stereotypes on women’s careers in Public Relations.” Paper presented at the 56th Annual Conference of the International Communication Association, Dresden, 19.–23.6.2006. (mit Sonja Peters)

„Ist der Journalismus (noch) ein männliches Geschäft?“ Vortrag auf Einladung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg anlässlich der Tagung "Politikerinnen in den Medien", Nürnberg, 27.04.2006

„Frauen in der deutschen Politikberichterstattung“. Vortrag auf Einladung der Universität Passau, Frauenbüro, Passau, 15.1.2007.

“Geschlechtsspezifische Aspekte der Karriereplanung in und für Kommunikationsberufe.“ Vortrag auf Einladung der Technischen Universität München, München, 9.2.2007.

“Female communication professionals caught in the friendliness trap? Feminization and its impact on gender-based occupational image, identity and status. Paper submitted for presentation at the conference of the International Association of Mass Communication Research, Paris, France, Juli 2007. (mit Sonja Peters)

“Self-Employed Public Relations Practitioners in Germany. ‘One-woman-shows’ beyond male hierarchies?” Paper presented in the “Open session on innovative developments on PR Research in Europe” at the EUPRERA Congress, October 16. –18., 2008, IULM University, Milan, Italy. (mit Sonja Lorenz)

“PR professionals in Germany – far behind expectations?” Paper presented at the EUPRERA Congress, October 16. –18., 2008, IULM University, Milan, Italy.

“The coverage of war, security, and defense policy: Do Women matter? A Longitudinal Content Analysis of Broadsheets in Germany.” Paper presented at the Symposium of the Austrian Academy of Sciences and the University of Klagenfurt, Vienna, Austria, 5-7 March 2009.

Wiss. Panels/Tagungsorganisation/ Moderationen/Discussant/Chair/Podiumsteilnahmen:

Panel Organisation "Women in communication professions: An international comparison" für die Women's Interest Group der Association for Education in Journalism and Mass Communication, Washington, USA (mit Sue Lafky, Iowa State University), August 1995

Panel Organisation "Journalism education — An international comparison" für die Journalism Education Division der International Communication Association, Glasgow (mit Christina Holtz-Bacha, Universität Mainz), Juli 1998

“Public Relations und Propaganda: Ein (typisch) deutsches (?) Tabu und die Folgen für Praxis, Forschung und Lehre.“ Moderation einer Podiumsdiskussion und Tagungsresumée anlässlich der Konferenz der Fachgruppe 'Organisationskommunikation und Public Relations' der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (DGPK), Naumburg/Saale, 16. Oktober 1999

„Gender, war and violence. Workshop of the Marie-Jahoda Guest-Professorship for international Women’s Studies.“ Kooperationspartnerin des Workshops und Discussant. Ruhr-Universität Bochum, 28. – 29. Januar 2000.

„Leitbild Hochschule — Perspektiven für das 21. Jahrhundert.“ Podiumsdiscussant auf Einladung von Gabriele Behler, Ministerin für Schule und Weiterbildung, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen, 10. Februar 2000.

„New-Economy-PR auf dem Prüfstand: Lehren aus dem Crash.“ Podiumsdiscussant anlässlich der Medientage München, München, 19. Oktober 2001.

„Frauen in der Medienwirtschaft. Hemmnisse und Chancen für Frauenerwerbstätigkeit in einer prosperierenden Zukunftsbranche.“ Podiumsdiscussant auf Einladung der Bayerischen Landszentrale für neue Medien (BLM), München, 13. November 2001.

„Die Informations- und Kommunikationspolitik in der Europäischen Union.“ Teilnahme am „Runden Tisch“ auf Einladung der Europäischen Kommission, Vertretung der Bundesrepublik Deutschland, Berlin, 16. November 2001.

„Das Ende der Öffentlichkeitsarbeit? Bedingungen und Herausforderungen der Digitalisierung unserer Gesellschaft für die Unternehmenskommunikation“. Konferenz veranstaltet vom Lehr- und Arbeitsbereich Fröhlich (IfKW) in Zusammenarbeit mit ECC Kohtes & Klewes, Siemens Financial Services und der Fachzeitschrift PR-FORUM, München, 24. Juli 2002.

„icommunicate!“. Teilnehmerin am Expertenhearing der Bertelsmann Stiftung, Heinz Nixdorf Stiftung, des DaimlerChrysler-Fonds und der TU München zur PR-Qualifizierungsoffensive für Kommunikation und Management, München, 17. September 2004.

Program chair for the paper session FB „Professional Media Education“ (18.2.2004). UNESCO JourNet conference, 16.–19.2.2004, Newcastle, Australien.

„Führend in Kommunikation – Aus- und Weiterbildung Kommunikationsmanager“. Podiumsdiscussant bei der Podiumsdiskussion des MedienCampus Bayern anlässlich der Medientage München, 20. Oktober 2004.

„Die andere Seite: Wie PR und Marketing journalistisches Arbeiten beeinflussen“. Podiumsdiscussant bei der Podiumsdiskussion anlässlich der Jugendmedientage 2004, München, 23. Oktober 2004.

„Aus, Weiter oder Bildung? Professionalisierung (in) der PR“. Podiumsdiscussant der DPRG-Landesgruppe Bayern, München, 08. Mai 2006.

„Wer schöpft die Werte – PR oder Controlling?“ *Brisant*-Podiumsdiskussion; Podiumsdiscussant der DPRG-Landesgruppe Bayern, München, 9. Juli 2007.

„Information oder Beeinflussung. Einblicke hinter die Kulissen des Lobbyismus“. Podiumsdiscussant bei der Tagung «Logistik – eine Industrie ohne Lobby?» auf Einladung des Club of Logistics, Luxembourg, 12. November 2007.

Sonstige Vorträge

"Aufgabe und Rolle des Rundfunks für Staat und Gesellschaft." Landeszentrale für politische Bildung Niedersachsen, Hannover, November 1991

"Frauenmedien in der Bundesrepublik Deutschland." Landeszentrale für politische Bildung Niedersachsen, Hannover, November 1991

"Frauen in Medienberufen in der Bundesrepublik Deutschland." Landeszentrale für politische Bildung Niedersachsen, Hannover, November 1991

"Zur Situation der Frauen im Journalismus." Landeszentrale für politische Bildung Niedersachsen, Hannover, November 1991

"Grundlagen und Theorie der Public Relations." Norddeutsche Akademie für Marketing und Kommunikation, Hannover, September 1992

"Public Relations: Definition, Ein- und Abgrenzung." Norddeutsche Akademie für Marketing und Kommunikation, Hannover, September 1992

"Ethik der Public Relations." Norddeutsche Akademie für Marketing und Kommunikation, Hannover, Oktober 1992

"Public Relations als Beruf." Norddeutsche Akademie für Marketing und Kommunikation, Hannover, Oktober 1992

"Geschichte der Public Relations in den USA und in Deutschland." Norddeutsche Akademie für Marketing und Kommunikation, Hannover, November 1992

"Ziele und Aufgaben der Public Relations I." Norddeutsche Akademie für Marketing und Kommunikation, Hannover, Dezember 1992

"Ziele und Aufgaben der Public Relations II." Norddeutsche Akademie für Marketing und Kommunikation, Hannover, Dezember 1992

"Ziele und Aufgaben der Public Relations III." Norddeutsche Akademie für Marketing und Kommunikation, Hannover, Dezember 1992

"CI-Strategien für Rheinland-Pfalz". Arbeitsgruppe Kommunikation, Pressearbeit und Public Relations der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz, Mainz, März 1993

"Spa 2000: Eine neue Corporate Identity für Baden-Baden". Expertengruppe 'Tourismus' der Stadt Baden-Baden, Baden-Baden, April 1993

"Das Frauenbild in den Medien." Landeszentrale für politische Bildung Niedersachsen, Hannover, Juni 1993

"Journalistinnen in der Bundesrepublik Deutschland. Aktuelle Zahlen und Fakten zur beruflichen Situation." Landeszentrale für politische Bildung Niedersachsen, Hannover, Juni 1993

"(Neue) Konzepte von und für Frauenmedien." Landeszentrale für politische Bildung Niedersachsen, Hannover, Juni 1993

"Zur Rolle und Aufgabe der Medien in der Demokratie." Landeszentrale für politische Bildung Niedersachsen, Hannover, Juni 1993

"Corporate Identity für eine Stadt? Neue Marketingwege für Baden-Baden." Baden-Baden-Marketing GmbH, Baden-Baden, Dezember 1993

"Public Relations in der Bundesrepublik Deutschland. Ein Überblick über Geschichte, Berufsfeld und Praxis der Public Relations." KOMMA Kommunikation und Management GmbH, Hannover, Mai 1995

"Zwei Schritte vor und einer zurück - Journalistinnen in Deutschland. Einkommen und Fortkommen in einem Männerberuf. Erste Befunde aus der UNESCO-Auftragsstudie 'Frauen und Medien in Deutschland'." Jahrestagung des Deutschen Journalistinnenbundes, Stuttgart, Mai 1995

"Frauen und Männer als Opfer und Täter in der lokalen Berichterstattung." Arbeitstagung 'Gewaltberichterstattung in der Lokalpresse' des Gleichstellungsbüros der Landeshauptstadt Hannover, Hannover, Januar 1996

"Public Relations für Verbände: Besonderheit oder 'Business as usual'?" Landesjugendring Niedersachsen, Verden a.d. Aller, Mai 1996

"Stand und Entwicklung der Press- und Öffentlichkeitsarbeit für die Landesjugendverbände in Niedersachsen: Ein Evaluationsworkshop." Landesjugendring Niedersachsen, Verden a.d. Aller, Mai 1996

"Berufsfeld Public Relations: Grundlagen, neueste Entwicklungen und Aussichten." KOMMA Kommunikation und Management GmbH, Hannover, Mai 1996

"Im wesentlichen nichts neues von der ‚New Economy‘: Autistische Kommunikationsarbeit mit klassischen Fehlern. " Key-note-speech zum Panel "New-Economy-PR auf dem Prüfstand. Lehren aus dem Crash." Münchner Medientage 2001.

"Die Digitalisierung der PR – Forschungsstand, Erkenntnisinteresse und Praxis-Beitrag der Kommunikationswissenschaft" Vortrag auf der Tagung „Das Ende der Öffentlichkeitsarbeit? ", veranstaltet vom Lehr- und Arbeitsbereich Fröhlich (IfKW) in Zusammenarbeit mit ECC Koh-tes & Klewes, Siemens Financial Services und der Fachzeitschrift PR-FORUM, München, 24. Juli 2002.

"Research Development and International Exchange Projects: Opportunities and Challenges. Information and discussion about a respective DAAD program." Vortrag und Diskussionsleitung zu einem geplanten DAAD-Austauschprogramm zwischen dem IFKW der LMU München und der School of Communication der University of Newcastle. Strategic Planning Day of the School of Design, Communication & IT (DCIT), University of Newcastle, Australien, 9. Oktober 2002.

"The ownership and control of media. An international comparison." Welcome-Vortrag an der University of Newcastle, Australien, 15. Oktober 2002.

“International students motivations and frustrations. A report on findings of a qualitative and quantitative survey among foreign students of the DCIT. Vortrag anlässlich einer Arbeitstagung des Departments for International Affairs der University of Newcastle, 10. Januar 2003.

"Media Education within a new academic and structural environment. An outsiders analysis and suggestions for further development." Speech held at the faculty meeting of the DCIT, University of Newcastle, Australien, 16. Januar 2003.

„Klasse statt Masse.“ Rede anlässlich der Eröffnung der Jahrestagung der deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft „Die Zukunft der Kommunikationsberufe“. Hannover, Mai 2003.

„Alles wie gehabt? Aktuelle Befunde über die sogenannten Feminisierungstendenzen im deutschen Journalismus.“ Vortrag anlässlich des Medienforums der Friedrich-Ebert-Stiftung zum Thema „Vom Journalisten zum Lohnschreiber? Der Beruf, die Rolle und das Produkt im Wandel.“ Bonn, 17. November 2003.

„Die 'Freundlichkeitsfalle' als Karrierekiller? Ein neuer Erklärungsansatz zum erschwerten Karriereaufstieg von Frauen.“ Vortrag beim LMU-Weiterbildungsprogramm für Führungskräfte „Excellence Dialogue“, 21. Januar 2005.

„Ursachen des erschwerten Karriereaufstiegs von Frauen. Theoretische Erklärungsansätze und empirische Befunde.“ Vortrag beim LMU-Weiterbildungsprogramm für Führungskräfte „Excellence Dialogue“ zum Thema "Frauen gehen in Führung", 19. Mai 2006.

„Von ‚dialogischen Beschwichtigungsgesten‘ und ‚monologischem Dominanzverhalten‘ oder: Warum und mit welchen Folgen Frauen und Männer auch in der Arbeitswelt anders kommunizieren. Vortrag anlässlich der 9. *Schlierseer Gespräche*, Qualifikationsinitiative der Münchener Rück Gruppe für Führungs- und Nachwuchskräfte. München, 8. Oktober 2008.

Medien-Interviews/TV- und Hörfunk-Diskussionsrunden (Auswahl)

„Die Lindenstraße und Ihre Frauen.“ Life-Interview zum Frauenbild der TV-Serie *LINDENSTRASSE*. **WDR-Radio**, Morgenmagazin, Studio Dortmund, 6. Juni 1992.

„Frauenzeitschriften locken mit der Illusion von Schönheit und Glück.“ Interview mit Sylvia Möcklin, Redaktion DER FÄCHER, Wochenendbeilage der **Badischen Neuesten Nachrichten** (BNN); Veröffentlichung Im FÄCHER am 2./3.3.1996, S. 7.

„Frauen und Fernsehen in Deutschland.“ Hörfunk-Interview mit **Radio Bremen**, Mittagmagazin, 15. Januar 1998.

„Internet — Multimedia — Information Overkill.“ Interview zur Problematik der neuen Informationstechnologien, **Campus-Radio der Ruhr-Universität Bochum**, 25. November 1999.

„Frauenzeitschriften und kein Ende?“ Interview zum Markt der Frauenzeitschriften in der Bundesrepublik Deutschland. Bayerischer Rundfunk, **Bayern 2 Radio**, 19. November 2001.

„Wie sag ich's meinem Prof?“ Interview zur Qualität der Kommunikation zwischen Hochschullehrer/innen und Student/innen an deutschen Unis. **Campus-Radio der Universität Erlangen-Nürnberg**, 11. Dezember 2000.

„Media-Hype im deutschen Fernsehen.“ Interview zur Problematik steigender Sensationsgier und sinkendem Programmniveau im Dualen Rundfunksystem. **Radio Charivari**, München, 12. Januar 2000.

„Afghanistan in den Medien.“ Interview zur aktuellen Afghanistanberichterstattung. **Radio Gong**, München, 18. Oktober 2001.

„Medienbilder: Kriegsberichterstattung im Fernsehen“ Interview zur aktuellen Afghanistanberichterstattung. **3sat**, 11. Oktober 2001.

„Die Qualität der New-Economy PR.“ Interview mit **Bloomberg-TV**, 22. Oktober 2001.

Interview zur Übernahme des DGpuK-Vorsitzes. **Deutschland Radio**, 1.6.2002

„Nachtduell I“ — Teilnahme am Expertengespräch zum ersten TV-Kanzler(kandidaten)duell. **ZDF**, Berlin, 25.8.2002

Interview zum ersten TV- Kanzler(kandidaten)duell. **Bayern alpha** (TV) und **Bayern 2** „Das Tagesgespräch“ (Hörfunk), München, 26.8.2002

„Auf die Frage kommt es an“. Interview zu den Unterschieden bei Umfrageergebnissen zum ersten TV-Kanzler(kandidaten)duell. München, **TZ München**, 27.8.2002, S. 13

„Der Tag“. Interview zum ersten TV-Kanzler(kandidaten)duell. **Hessischer Rundfunk HR 1**, 29.8.2002

Interview zum ersten TV-Kanzler(kandidaten)duell. **T-online**
[<http://t-movies.t-online.de/zone/movi/tele/tv/stor/fs/0240/plat/fs--die--talk-105317-web.html>]

Interview zur Entertainisierung politischer Wahlkämpfe in Deutschland. **Bayer 2 Radio** („Die Bayernchronik“), 7.9.02

Interview zum ersten TV-Kanzler(kandidaten)duell. **TZ München**, 7.9.02

„Nachtduell II“ — Teilnahme am Expertengespräch zum zweiten TV-Kanzler(kandidaten)duell. **ZDF**, Berlin, 8.9.2002

Interview zum zweiten TV-Kanzler(kandidaten)duell. **Braunschweiger Zeitung**, 9.9.2002, S. 3.

Interview mit Jim Boulden zur wirtschaftlichen Situation des Medienmarktes in Deutschland. **CNN TV International/Europa**, 19.9.2002.

Interview zur aktuellen Kriegsberichterstattung aus dem Irak. **Dom Radio, Köln**, „Der Mittag“, 1.3.2003, 12.40 Uhr.

„Internet und Krieg“. Interview zur Darstellung des Irak-Krieges im Internet. **net fun 92.4, München**, „net news – das magazin“, 21.3.2003, 17.20 Uhr.

Interview zur Kriegsberichterstattung in der Irak-Krise. **Deutsche Welle**, „Fachjournal“, 21.3.2003

Interview zur Rolle von PR und Propaganda im Krieg, **SWR1 Mainz**, „SWR1 Aktuell“, 24.3.2003, 17–18 Uhr.

Interview zur Kriegsberichterstattung im Irak-Konflikt. **M 94,5, München**, 25.3.2003,

„Der Krieg wird auch mit Bildern geführt“. Interview zu Fehlinformationen in Kriegszeiten. **Neue Presse Hannover**, 25.3.2003, S. 3.

„Frühstücksfernsehen“. Interview zum „Krieg der Bilder“ bei der Kriegsberichterstattung. **RTL-TV**, 26.3.03, 7.00 und 9.00 Uhr.

„Krieg der Bilder“. Talkgast in einer Radiotalkshow zur Medienschlacht im Irak-Krieg. **SWR 2 Baden-Baden**, „SWR 2 Forum“, 26.3.03, 17.05 – 17.55 Uhr.

„Mit ihren Kameras zielen TV-Sender auf den Gegner.“ Interview zur Berichterstattung im Golfkrieg. **Westdeutsche Allgemeine Zeitung (WAZ)**, 26.3.2003, S. 8.

Interview zur Kriegsberichterstattung im Irakkonflikt. **EldoRadio 93,0, Dortmund**, 27.3.2003, 16.10 Uhr.

„Journalisten sind keine Soldaten“. Interview zur Berichterstattung im Golfkrieg. **Kieler Nachrichten**, 27.3.2003, S. 2.

„N-TV-Nachrichten“. Interview zur Kriegsberichterstattung im Irakkonflikt. **N-TV**, 27.3.03, 23.30 Uhr.

Interview über Kriegsberichterstattung im Irak. **M 94,5, München** „Plenum“, 29.3.2003.

Interview zur Propagandaschlacht im Irak-Krieg. **WDR 3, Köln**, „Themen des Tages“, 29.3.2003, 07.10 Uhr.

„Die Medienschlacht im Irak-Krieg“. Talkgast in der Radiotalkshow „Sams-talk mit Parisius“. **Antenne Bayern**, 29.3.03, 12.00 – 13.00 Uhr.

„Ich halte das ‚embedding‘ für keine gute Idee“. Interview zum Phänomen der ‚embedded journalists‘ im Irak-Krieg. **Stern-online**, Ressort Politik/Ausland, 2. April 2003.

„Kulturgespräch“. Talkgast in der TV-Talkshow zur Kriegsberichterstattung über den Irakkonflikt. **Bayern 3 Fernsehen**, 6.4.03, 11.00 – 12.50 Uhr.

„Hvad sagde vi?“ Interview mit einer dänischen Tageszeitung zur amerikanischen Informationspolitik im Irak-Krieg. **Information**, 29.4.2003, S. 7.

„Wir wurden irregeführt.“ Interview zur Kommunikationspolitik und Diplomatie der USA vor und während des Irakkrieges. **Thüringer Allgemeine Zeitung**, 28.6.2003, S. I-II.

„So macht man unsere Reformen kaputt.“ Interview zu den Sparplänen der Bayerischen Staatesregierung im Hochschukbereich. **Süddeutsche Zeitung**, 20.11.2003, S. 37.

„Mut zur Wahrheit.“ Interview mit **SCA Customer Magazine** zum Thema Krisenkommunikation. Nr. 1, 2004, S. 11.

„50 Jahre Brigitte.“ Interview mit **HR 1 Radio** „Der Tag“, 5.5.2004.

„Der Rethro-Trend der Markenartikler.“ TV-Interview, **Bayern 3 Fernsehen** „Freizeitmagazin“, 27.5.2004, 19.40 Uhr.

„Der Fall Moshhammer und die Medien“. TV-Interview, **Bayern 3 Fernsehen** „Zeitspiegel“, 20.1.2005, 21.20 Uhr.

„Rudolf Moshhammer als Medienereignis.“ TV-Interview, **SAT.1** Abend-Nachrichten, 21.1.2005, 18 Uhr.

„Legendenbildung durch Medien: Rudolf Moshhammer.“ TV-Interview, **n-24** Life-Berichterstattung, 22.1.2005, 13 Uhr.

„Grundversorgungsauftrag der Öffentlich-Rechtlichen — Bedroht durch die EU?“ Radio Interview, **M94,5** „Hörbar am Nachmittag“, 11.1.2006, 15 Uhr.

„Chancen und Risiken von Internet-PR.“ Radio Interview, **M94,5** (1.2.2007, 16:38).

„New and old players battle to retune TV picture in face of weakening ad market“. Interview mit Peter White, **TV International – The newsletter for the multi channel television industry**, Vol. 15, No. 2, 2.2.2007, S. 12–14.

„Zum Einfluss von PR auf Medien und Journalismus.“ Radio Interview, **Radio BR 2 „Zündfunk“** (25.8.2006, 14:10).

„Frauenkarriere in Kommunikationsberufen.“ Radio Interview, **WDR 5 „Venus_fm“** (28.10.2006, 15:45).

„Appetit auf PR. Ein Interview mit Professor Dr. Romy Fröhlich über ein Berufsfeld mit vielen Möglichkeiten.“ **PRint international — 25 Jahr Print**. (15. November 2006).